Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 27 (1960)

Vorwort: Vorwort
Autor: Lüdy-Tenger, F. / Huber-Renfer, F. / Bucher, A.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Mit einem Gefühl dankbarer Freude unterbreiten wir unseren Freunden den 27. Band. Erst beim Studium des handschriftlichen Protokolles, welches seinerzeit *K. A. Kohler* † während den Sitzungen verfaßte, ist es uns so recht bewußt geworden, welcher Wagemut die Begründer des Burgdorfer Jahrbuches beseelte. Denn mitten in der schweren Wirtschaftskrise der 1930er Jahre, einer Wirtschaftsdepression, welche sich unsere heutige Jugend überhaupt gar nicht vorstellen kann, erschienen unsere ersten Bände. Nachdem von den Schöpfern des Burgdorfer Jahrbuches Dr. *Max Widmann* und *K. A. Kohler* längst von uns gegangen sind, haben wir nun auch den Hauptinitianten und langjährigen ersten Präsidenten, Dr. *Paul Girardin,* zu Grabe tragen müssen. Es wird seiner in diesem Bande in einem besonderen Artikel gedacht.

Die Schriftleitung erfuhr im vergangenen Jahr wesentliche Veränderungen. Der bisherige, verdiente Vorsitzende, Dr. *F. Huber-Renfer,* sah sich gezwungen, die Leitung aufzugeben, da er in ehrenvoller Wahl an das Gymnasium Neuenburg berufen worden ist. Wir freuen uns aber, daß er der Schriftleitung trotzdem treu bleibt. Aus unserem Kreis schied auch Herr Dr. *Affolter,* Handelslehrer, aus, welcher seit Jahren das Sekretariat besorgte. Sein Austritt erfolgte wegen zu großer beruflicher Belastung, und wir möchten nicht verfehlen, ihm für seine wertvolle Mitarbeit zu danken. Die Nachfolge trat Herr *Arnold Bucher,* Gymnasiallehrer, an. Für die Schriftleitung konnte Herr Pfarrer *Paul Lachat* gewonnen werden, der sich längst mit seinen prächtigen Arbeiten als Geschichtsforscher von Format ausgewiesen hat. Beide Herren seien herzlich willkommen geheißen.

Obschon die Schriftleitung sich bemüht hat, geeignete jüngere Kräfte nachzuziehen, war von diesen niemand in der Lage, den Vorsitz zu übernehmen, da auch sie bereits mit mehr als genug Obliegenheiten belastet sind. Daher mußte, auf Zusehen hin, Dr. *F. Lüdy-Tenger,* der dieses Amt bereits 10 Jahre betreut hatte, wiederum einspringen. Dr. *A. Roth* hat sich um die Arbeit über Schloß Hindelbank besonders verdient gemacht, und Dr. *F. Fankhauser* besorgte mit Gründlichkeit, wie immer, die Drucklegung des Bandes.

Das 27. Burgdorfer Jahrbuch ist wiederum reich illustriert. Das ist nur möglich dank einer erfreulich großen Zahl Subvenienten und Inserenten, denen wir für ihre Treue herzlichsten Dank sagen möchten.

Die von uns veröffentlichten historischen Arbeiten sollen als *Quellenmaterial* dienen und müssen deshalb wohldokumentiert sein. Wir bestreben uns aber, diese für viele Leser vielleicht etwas schwere Kost dadurch aufzulokkern, daß wir belletristische und biographische Artikel einflechten. Auch Gedichte, aus unserem sicher nicht allzu poetischen Erdreich entsprossen, sind uns immer hochwillkommen. Auf jeden Fall soll noch heute gelten, was *K. A. Kohler* † im Protokoll der 1. Sitzung der Initianten, am 10. Februar 1933, schrieb: «... Bezweckt wird mit der Herausgabe eines Burgdorfer Jahrbuches hauptsächlich die Stärkung des Heimatgefühls der Burgdorfer daheim und in der Fremde...» Das hindert aber keineswegs, daß wir seit längerer Zeit unseren Interessenten- und Mitarbeiterkreis zu erweitern trachten, wie es an der von der Burgerlichen Archivkommission einberufenen und von Dr. *A. Roth* in ausgezeichneter Weise geleiteten «Ersten Arbeitstagung für Forschung über Burgdorf, Emmental und Oberaargau» am 28. September 1959 besprochen wurde.

Die Schriftleitung: Dr. F. Lüdy-Tenger, Vorsitzender

A. Bucher, Sekretär	Dr. F. Huber-Renfer
A. Bärtschi	Dr. A. Lafont
E. Bechstein	Pfr. Paul Lachat
Dr. F. Fankhauser	C. Langlois, sen.
F. Häusler	Dr. A. Roth-Lauterburg

Im November 1959

Heute morgen, im Augenblick, da wir glaubten, den redaktionellen Schlußstrich unter den vorliegenden Band ziehen zu können, erreicht uns die Trauerbotschaft, daß unser unvergeßlicher

Dr. phil. Franz Fankhauser
alt Gymnasiallehrer in Winterthur

plötzlich verschieden sei. Die Lücke, die dieser unermüdliche Gelehrte, Ratgeber, Korrektor und Freund in unserem Kreis hinterläßt, ist vorerst unübersehbar. Doch schätzen wir uns glücklich, daß er den vorliegenden Band noch restlos durchgearbeitet hat.

16. November 1959 Die Schriftleitung